

**Von:** Detlef Burhoff <newsletter@burhoff.de>  
**Gesendet:** Sonntag, 22. November 2020 10:09  
**An:** detlef@burhoff.de  
**Betreff:** Newsletter 29/2020: 25 neuere Entscheidungen online - Schwerpunkt StPO

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Blog Veröffentlichungen ▾ Bücher ▾ **2 neu** Rechtsprechung ▾ RVG ▾ Service ▾ Bestellung

**Detlef Burhoff**  
**Rechtsanwalt, Richter am OLG a.D.**

26789 Leer, den 22.11.2020

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
hallo lieber Newsletter-Bezieher,*

ich berichte heute über folgende Erweiterungen bzw. Änderungen auf Burhoff online - [www.burhoff.de](http://www.burhoff.de):  
Eingestellt worden sind in den letzten beiden Wochen folgende 25 neuere Entscheidungen. Der Schwerpunkt lag bei StPO-Entscheidungen, und zwar:

### **OWi**

**Bußgeldverfahren, Höhe der Sachverständigenkosten**  
**LG Essen, Beschl. v. 18.11.2019 - 52 Qs-42 Js 1435/18-33/19**

Zur Erstattung der durch die Einholung eines privaten Sachverständigengutachtens entstandenen Kosten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5926.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5926.htm)

### **OWi**

**Bußgeldverfahren, Gerichtskosten, Sachverständigenkosten, unrichtige Sachbehandlung**  
**LG Duisburg, Beschluss vom 17.01.2018 - 69 Qs 46/17**

Die Kosten für ein im Bußgeldverfahren eingeholtes Sachverständigengutachten sind dann nicht zu erheben, wenn der Betroffene vor der Einholung des Gutachtens nicht ausreichend angehört worden ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5925.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5925.htm)

### **OWi**

**Fortgeltung, BKatV, StVO-Novelle, Zitiergebot**  
**BayObLG, Beschl. v. 11.11.2020 - 201 ObOWi 1043/20**

1. Bei einer vor Inkrafttreten der 54. VO zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 20.4.2020 [BGBl. I, 814] begangenen, jedoch erst nach deren Inkrafttreten am 28.04.2020 erfolgten Verurteilung wegen einer Abstandsunterschreitung kann bei unverändert vorgesehener Sanktionsfolge dahinstehen, ob aufgrund des fehlenden Zitats der Ermächtigungsgrundlage des § 26a Abs. 1 Nr. 3 StVG in der vorgenannten Verordnung ein Verstoß gegen das Zitiergebot nach Art. 80 Abs. 1 Satz 3 GG zu erblicken ist und ob dieser gegebenenfalls die (Teil-) Nichtigkeit der Bußgeldkatalog-Verordnung zur Folge hätte. Denn selbst bei einer Nichtigkeit der 54. VO zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 20.4.2020 bleibt die Bußgeldkatalog-

Verordnung in ihrer bisherigen Fassung weiterhin Grundlage für die Ahndung.

2. Die Bußgeldkatalog-Verordnung ist lediglich ein Instrument zur Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung. Die Rechtsgrundlage für die Verhängung von Geldbußen bzw. die Anordnung von Fahrverboten folgt aber weiterhin unmittelbar aus §§ 24, 24a, 25 StVG i.V.m. § 49 StVO, § 17 OWiG.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5915.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5915.htm)

#### **OWi**

##### **Geschwindigkeitsmessung, Nachfahren, Navigationsgerät, Privatfahrzeug BayObLG, Beschl. v. 18.06.2020 - 201 ObOWi 739/20**

Bei einer Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren mittels eines (ungeeichten) Navigationsgerätes in einem Privatfahrzeug sind zur Nachprüfung einer zugunsten des Betroffenen ausreichenden Messtoleranz tatrichterliche Feststellungen zur Art der Gerätes und dessen konkreter Funktionsweise für eine zuverlässige Ermittlung der Geschwindigkeit unabdingbar.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5911.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5911.htm)

#### **OWi**

##### **Unbrauchbare Urteilsgründe, Rüge des OLG OLG Brandenburg, Beschl. v. 03.11.2020 - (1 B) 53 Ss-OWi 549/20 (316/20)**

Zur (Un)Brauchbarkeit von Urteilsgründen betreffend eine Verurteilung wegen einer Geschwindigkeitsüberschreitung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5914.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5914.htm)

#### **OWi**

##### **Geschwindigkeitsmessung, SV-Gutachten, Urteilsgründe, Bußgeldbescheid OLG Jena, Beschl. 21.09.2020 – 1 OLG 151 SsBs 72/20**

1. Gründet das Tatgericht seine Überzeugung von der Richtigkeit einer Geschwindigkeitsmessung auf ein Sachverständigengutachten, reicht es nicht aus, im Urteil lediglich das Ergebnis des Gutachtens aufzuführen.
2. Ebenfalls nicht ausreichend ist, hinsichtlich des Tatgeschehenes bloß auf den Bußgeldbescheid zu verweisen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5912.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5912.htm)

#### **OWi**

##### **Corona-VO NRW, Unwirksamkeit, Parlamentsvorbehalt AG Dortmund, Urt. v. 02.11.2020 - 733 OWi 127 Js 75/20-64/20**

§ 12 CoronaSchVO NRW in der Fassung vom am 28.03.2020 verstößt gegen höherrangiges Recht und ist unwirksam. Zum einen ist die Vorschrift von der gesetzlichen Ermächtigungsgrundlage der §§ 28 Abs. 1 Satz 1 und 2, 32 IfSG nicht gedeckt und verstößt damit gegen Bundesrecht. Zum anderen ist die Norm für sich genommen keine geeignete gesetzliche Grundlage, weil eine solche Regelung dem parlamentarischen Gesetzgeber vorbehalten war und die Norm damit wegen Verstoßes gegen den Parlamentsvorbehalt verfassungswidrig ist.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5903.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5903.htm)

#### **StPO**

**Strafvollstreckungsverfahren, Verzicht, mündliche Anhörung, Sachverständiger  
KG, Beschl. v. 09.09.2019 – 2 Ws 141/19**

Von der mündlichen Anhörung des Sachverständigen gemäß § 454 Abs. 2 Satz 3 StPO darf nur abgesehen werden, wenn der Untergebrachte, sein Verteidiger und die Staatsanwaltschaft unmissverständlich und ausdrücklich darauf verzichten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5923.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5923.htm)

**StPO  
Urteilsabsetzungsfrist, Krankheit des Richters, Coronaschutzmaßnahmen  
OLG Karlsruhe, Beschl. v. 05.11.2020 - 3 Rv 32 Ss 485/20**

Coronaschutzmaßnahmen hemmen nach dem eindeutigen Wortlaut des § 10 EGStPO die Urteilsabsetzungsfrist nicht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5922.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5922.htm)

**StPO  
Durchsuchung, Anfangsverdacht, vage Verdachtsgründe, Geltendmachung des  
Auskunftsverweigerungsrechts  
LG Mannheim, Beschl. 15.09.2020 - 7 Qs 20/20**

1. Erforderlich für die Anordnung sowohl einer Durchsuchung als auch einer Beschlagnahme ist ein Anfangsverdacht, dass die Beschuldigte als Täterin oder Teilnehmerin an der vorliegend begangenen Straftat in Betracht kommt. Hierbei bedarf es auf konkreten Tatsachen beruhender Verdachtsgründe, die über vage Anhaltspunkte und bloße Vermutungen hinausreichen
2. Aus der Geltendmachung des Auskunftsverweigerungsrechts dürfen in einem Strafverfahren gegen den Zeugen keine Schlüsse zu seinem Nachteil gezogen werden und die Auskunftsverweigerung darf allein nicht zum Anlass eines Ermittlungsverfahrens gegen einen Zeugen genommen werden.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5921.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5921.htm)

**StPO  
Durchsuchungsanordnung, Anfangsverdacht, anonyme Anzeige  
LG Hildesheim, Beschl. v. 27.10.2020 - 26 Qs 61/20**

Bei anonymen Anzeigen müssen die Voraussetzungen des § 102 StPO im Hinblick auf die schutzwürdigen Interessen des Beschuldigten wegen der erhöhten Gefahr und des nur schwer bewertbaren Risikos einer falschen Verdächtigung besonders sorgfältig geprüft werden. Bei der Prüfung des Tatverdachts und der Verhältnismäßigkeitsabwägung sind insbesondere der Gehalt der anonymen Aussage sowie etwaige Gründe für die Nichtoffenlegung der Identität der Auskunftsperson in den Blick zu nehmen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5920.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5920.htm)

**StPO  
Differenztheorie, Spezifizierung der Gebühren, Höchstgebühr  
LG Köln, Beschl. v. 24.09.2020 - 120 Qs 60/20**

1. Die Erstattung nach der Differenzmethode erfordert, dass der Verteidiger sowohl die Auslagen insgesamt als auch den fiktiven erstattungsfähigen Teil im Rahmen seiner Kompetenz nach. § 14 RVG bestimmt.
2. Die Differenztheorie gilt auch dann, wenn weitere Tatvorwürfe vor Erhebung der Anklage nach § 170 Abs. 2 StPO oder nach § 154 Abs. 1 StPO eingestellt wurden.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5917.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5917.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, Entpflichtung, Umbeordnung LG Mainz, Beschl. v. 05.11.2020 - 3 Qs 62/20 jug.**

1. Von der in § 142 Abs. 5 Satz 1 StPO begründeten Anhörungspflicht kann nur in seltenen Ausnahmefällen abgewichen.
2. Dem Beschuldigten ist dabei eine angemessene Überlegungsfrist zur Stellungnahme und Auswahl eines Verteidigers zu gewähren. Dies gilt auch in Haftsachen.
3. Wird dem Beschuldigten eine zu kurze Überlegungsfrist oder mangels jeglicher Belehrung über sein Wahlrecht gar keine Frist gesetzt, ist eine Auswechslung des Pflichtverteidigers auch noch nach Ablauf der Dreiwochenfrist des § 143a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 StPO.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5908.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5908.htm)

## **StPO**

### **(Pflicht)Verteidiger, Anwesenheit, Anhörung Strafvollstreckungsverfahren LG Bielefeld, Beschl. v. 06.10.2020 - 3 Qs 326/20**

Zwar handelt es sich bei der Anhörung im Vollstreckungsverfahren nicht um eine förmliche Vernehmung im Sinne der §§ 163a, 168c StPO. Jedoch gebietet es der im Rechtsstaatsprinzip wurzelnde Grundsatz des fairen Verfahrens, dem Verteidiger in den Fällen der notwendigen Verteidigung in entsprechender Anwendung der Vorschriften auch bei der mündlichen Anhörung im Vollstreckungsverfahren die Teilnahme zu gestatten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5910.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5910.htm)

## **StPO**

### **Pflichtverteidiger, nachträgliche Beiordnung AG Bad Kreuznach, Beschl. v. 29.10.2020 - 43 Gs 1054/20**

Eine rückwirkende Verteidigerbestellung nach Verfahrensabschluss ist zumindest in denjenigen Fällen möglich (und nicht etwa prozessual überholt), in denen der entsprechende Beiordnungsantrag noch rechtzeitig vor dem Verfahrensende gestellt wurde.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5909.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5909.htm)

## **StGB/Nebengebiete**

### **Diebstahl von Ausweispapieren, Urkundenunterdrückung OLG Hamm, Urt. v. 22.09.2020 – 5 RVs 63/20**

Die Wegnahme einer Geldbörse in dem Wissen, dass sich darin Personalpapiere befinden könnten, indiziert nicht die von § 274 StGB vorausgesetzte Nachteilszufügungsabsicht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5924.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5924.htm)

## **Haftfragen**

### **U-Haft, Telefonat, Familienangehörige AG Kempten, Beschl. v. 28.10.2020 - 1 Gs 3356/20**

Kann das einem Untersuchungshaftgefangenen eingeräumte Besuchsrecht auf Grund der derzeitigen Lage im Hinblick auf die Corona-Pandemie nicht oder nur sehr erschwert ausgeübt werden, besteht ein berechtigtes Interesse an Telefonaten insbesondere mit Familienangehörigen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5905.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5905.htm)

## **Haftfragen**

### **Haftbefehl, Anpassungsfrist**

**OLG München, Beschl. v. 16.10.2020 -- 1 Ws 680/20 H**

Den Strafverfolgungsbehörden ist in einfach gelagerten Fällen grds. keine Überlegungsfrist zur Anpassung eines Haftbefehls einzuräumen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5906.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5906.htm)

## **Haftfragen**

### **Haftprüfung, OLG, verspätete Vorlage der Akten**

**OLG Stuttgart, Beschl. v. 12.06.2020 - H 7 Ws 54/20**

Die Prüfungskompetenz des Oberlandesgerichts im besonderen Haftprüfungsverfahren nach §§ 121, 122 StPO endet grundsätzlich mit dem Beginn der Hauptverhandlung in der anhängigen Strafsache. Das gilt auch im Fall einer versehentlich verspäteten Vorlage bei bereits laufender Hauptverhandlung bejaht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5907.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5907.htm)

## **Verwaltungsrecht**

### **Pressearbeit der Staatsanwaltschaft, vorherige Unterrichtung des Beschuldigten**

**BayVGH, Beschl. v. 20.08.2020 - 7 ZB 19.1999**

1. Der Grundsatz der Waffengleichheit zwischen Staatsanwaltschaft und Beschuldigten, der sich aus dem Recht auf ein faires Verfahren ergibt, ist auch außerhalb des Strafprozesses im Rahmen der Pressearbeit der Staatsanwaltschaft zu berücksichtigen.
2. Will die Staatsanwaltschaft die Presse kurz nach Zuleitung der Anklageschrift an das Gericht über die Anklageerhebung unterrichten, muss sie dem Beschuldigten zuvor die vollständige Anklageschrift übermitteln und ihm zeitlich die Möglichkeit einräumen, angemessen auf das behördliche Informationshandeln reagieren zu können. Die hierfür erforderliche Zeitspanne hängt von den Umständen des Einzelfalls ab.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5919.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5919.htm)

## **Verwaltungsrecht**

### **Abschleppen, mobiles absolutes Halteverbot, Anscheinsbeweis**

**VG Düsseldorf, Urte. v. 06.10.2020 - 14 K 6187/19**

Wenn mobile Halteverbotsschilder nachweislich ordnungsgemäß aufgestellt wurden und nachweislich im Zeitpunkt der Abschleppmaßnahme noch aufgestellt waren, so besteht grundsätzlich ein Anscheinsbeweis für die ununterbrochene Anwesenheit und Wahrnehmbarkeit der Verkehrszeichen vor Ort.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5918.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5918.htm)

## **Verwaltungsrecht**

### **Corona, Beherbergungsverbot, Schließung der Gastronomie, Normenkontrollverfahren, Eilverfahren**

**BayVGH, Beschl. v. 05.11.2020 - 20 NE 20.2468**

Zur Frage der verfassungsrechtlichen Wirksamkeit des Beherbergungsverbots wegen Corona.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5904.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5904.htm)

## **Zivilrecht**

### **Verkehrssicherungspflicht, Bauarbeiten, Niveauunterschied**

**LG Neubrandenburg, Urte. v. 29.06.2020 - 3 O 152/20**

Der Verkehrssicherungspflichtige muss in geeigneter und in objektiv zumutbarer Weise alle, aber auch nur diejenigen Gefahren ausräumen und erforderlichenfalls vor ihnen warnen, die für den Benutzer, der die erforderliche Sorgfalt walten lässt, nicht erkennbar sind und auf die er sich nicht einzurichten vermag. Ob danach eine Straße in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis entsprechenden Zustand ist, entscheidet sich im Ergebnis nach der allgemeinen Verkehrsauffassung. Art und Häufigkeit der Benutzung des Verkehrsweges und seine Bedeutung sind dabei zu berücksichtigen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5927.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5927.htm)

### **Zivilrecht**

**Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, Arglistige Obliegenheitsverletzung, VVG  
LG Osnabrück, Ur. v. 26.03.2020 – 9 S 166/19**

Zu den Voraussetzungen einer arglistigen Obliegenheitsverletzung i.S. von § 28 Abs. 3 Satz 2 VVG bei unerlaubtem Entfernen vom Unfallort.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5928.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5928.htm)

### **Gebühren**

**Umsatzsteuer, Umsatzsteuersatz, Beendigung des Verfahrens  
AG Solingen, Beschl. v. 05.11.2020 - 14 C 44/20**

Für die Anwendung des USt-Satzes ist auf den Zeitpunkt der Fälligkeit nach § 8 RVG, also die Beendigung des Rechtszuges abzustellen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/5916.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/5916.htm)

Der **Werbeblock** enthält dann folgende **Hinweise**:

An der Spitze zwei Hinweise auf **Neuerscheinungen Anfang 2021**:

Ich beginne mit:

**Burhoff/Volpert: RVG Straf- und Bußgeldsachen, 6. Aufl. 2021.**

Wer die Veröffentlichungen ein wenig verfolgt, wird sicherlich schon auf das Werk gewartet haben. Wir haben auch gewartet, und zwar auf das KostRÄG 2021. So, wie es aussieht, wird das aber nun wohl zum 1.1.2021 kommen. Es gab zwar ein wenig Störfeuer aus dem Finanzausschuss des Bundesrate, das hat sich aber im Plenum nicht fortgesetzt. Man hat das Werk inzwischen ohne die Verschiebung des Inkrafttretens auf den 1.1.2023 passieren lassen. Daher kann man nun, nachdem auch das sog. Berichterstattergespräch im Bundestag erfolgreich verlaufen ist, davon ausgehen, dass es zum 1.1.2021 in Kraft treten wird. Wir stehen Gewehr bei Fuß und werden die Druckmaschinen dann anwerfen, wenn sicher ist, mit welchen Änderungen - es muss ja noch abschließend durch den Bundestag/Bundesrat - das KostRÄG kommt.

Wie immer: Man kann natürlich **vorbestellen**, und zwar hier auf der **Bestellseite** meiner Homepage. Danach muss man dann nichts mehr tun. Das Werk kommt automatisch nach Erscheinen.





Und als **zweite Neuerscheinung** wird es dann am Anfang des Jahres 2021 geben:

**Burhoff (Hrsg.) Handbuch für das straßenverkehrsrechtliche OW-Verfahren, 6. Aufl. 2021.**

Die Neuerscheinung liegt einigermaßen im Turnus, da hat uns nur Corona ein wenig Verzögerungen gebracht. Aber jetzt sollte es laufen. Wie immer: Aktualisiert und erweitert. Das ein oder andere hat sich dann ja nach Erscheinen der 5. Auflage doch getan in dem Bereich.

Und natürlich kann man auch dieses Werk **vorbestellen**, und zwar hier auf der **Bestellseite** meiner Homepage. Danach muss man dann nichts mehr tun. Das Werk kommt automatisch nach Erscheinen.

Aus dem lieferbaren Programm dann der Hinweis auf: **Burhoff/Grün, Messungen im Straßenverkehr**, unser Klassiker zu den Messverfahren, der Ende 2019 in der 5. Auflage **erschienen** ist. Das (aktuelle) Werk enthält insbesondere eine ausführliche Darstellung der Technik der einzelnen Messverfahren.



Der Preis beträgt für das "1a-Exemplar" 104 EUR. Inzwischen werden aber auch von dem Werk sog. **Mängelexemplare**, die weitgehend aus Retouren stammen, angeboten. Der Preis beträgt dann nur **78,90 EUER**. Zum **Bestellformular** geht es hier.

Zu dem Werk gibt es auch erste, recht gute Rezensionen, die Sie **hier** finden.



Es gibt dann beim ZAP-Verlag immer auch noch eine **Sonderaktion**. Und zwar werden vom Verlag die von **Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage, 2019**, und von **Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019**, angefallenen Mängelexemplare verkauft. Dabei handelt es sich in der Regel um Bücher aus sog. Retouren, die aufgrund der Rücksendung nicht mehr als "1a-Ware" verkauft werden können. In den Büchern steht alles drin, sie haben nur ggf. kleinere Beschädigungen am Einband, keinen Schutzumschlag mehr usw.

Die Bücher werden **preisreduziert** verkauft, und zwar das **Ermittlungsverfahren** für **96,90 EUR** und die **Hauptverhandlung** für **89,90 EUR** anstatt des regulären Preises. Also immerhin eine Ersparnis von jeweils rund 30 EUR/Exemplar. Da sollte man ggf. zuschlagen und sich ggf. selbst ein Geschenk machen..

Man kann die Bücher natürlich bei mir bestellen. Die Anzahl der Exemplare ist begrenzt, so dass der Satz gilt: Wer zuerst/bald kommt, der mahlt zuerst. Oder: **Schnäppchen sichern**.

Einfach mal beim **Bestellformular** schauen.

Aus dem **strafrechtlichen Angebot** weise ich dann auch noch einmal hin auf:

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtlichen **Rechtsmittel** und Rechtsbehelfe, 2. Auflage, und auf

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtliche **Nachsorge**.

**Beide Bücher** sind derzeit als "1a-Ware", aber auch als sog. **Mänglexemplare**, also Exemplare aus Retouren, lieferbar. Das gilt auch für das "Burhoff Paket 2", das aus diesen beiden Büchern besteht. Das "Mängel-Paket" kostet nur 132,90 EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug der beiden Bücher liegt damit bei fast **100 EUR**.



Einfach auch hier mal beim **Bestellformular** schauen.

Und last but not least:

Ich weise auch noch einmal hin auf das **Komplettpaket Strafrecht**, das alle meine vier Handbücher beinhalten, also:

**Burhoff, Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 8. Auflage, Burhoff, Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 9. Auflage, 2019,**

**Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafverfahrensrechtlichen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, 2. Aufl.**

**Burhoff/Kotz (Hrs.) Handbuch für die strafrechtliche Nachsorge.**



Der Preis für alle vier Werke beträgt 299,- EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug als **176,- EUR**.

Einfach mal beim **Bestellformular** schauen.



Und dann auch noch einmal der Hinweis auf die vom Kollegen Marc N. Wandt herausgegebene "**Festschrift zum 70. Geburtstag von Detlef Burhoff**", die im August im ZAP-Verlag erschienen und über meine Homepage käuflich zu erwerben ist.

Allerdings leider nicht als Printausgabe, die 1. Auflage ist vergriffen. Die Festschrift wird auch als Print nicht noch einmal neu aufgelegt.

Zu beziehen ist aber ein Ebook/eine PDF-Ausgabe, und zwar zum Preis von **29,90 EUR**. Bestellungen kann man ganz einfach auf der Homepage beim **Bestellformular** aufgeben.

Die Festschrift enthält interessante Beiträge zum Verfahrensrecht, über die man sich auf meiner Homepage näher informieren kann.



Beim **Bestellformular** kann man natürlich auch meine **übrigen Werke** - und natürlich auch weitere Bücher, ggf. auch Mängelexemplare -, bestellen oder vorbestellen. Ich gehe, wenn nichts anderes vermerkt ist, bei eingehenden Bestellungen davon aus, dass Mängelexemplare gewünscht sind, wenn die angeboten werden. Ich bitte um Verständnis, dass für die Lieferungen aus den Sonderangeboten aber **kein Rückgaberecht** besteht.

Und dann auch noch einmal der Hinweis auf das **neuere Produkt** im Anwalt-/ZAP-Verlag, auf das ich ja auch schon in früheren Newslettern hingewiesen hatte, nämlich der Hinweis auf:



Bei diesem neuen "Produkt" - dieser neuen "Plattform" - handelt es sich um eine **neue Online-Bibliothek** des ZAP-/Anwalt-Verlages, in der rund 150 Bücher online stehen. Nun ja, wird der ein oder andere sagen, das ist ja nichts Neues, das kennen wir ja schon. Das mag sein. Aber: Für mich (und meine Werke) ist das neue Baby des ZAP-Verlages vor allem deshalb interessant, weil damit endlich auch die **Handbücher Ermittlungsverfahren** und **Hauptverhandlung** beim ZAP-Verlag **mobil fähig** sind und Strafrechtler in diesen im Verfahren endlich ohne WLAN hinter dicken Gerichtsmauern im Saal live recherchieren können. Ohne Kilo weise Buchballast in der Tasche, was ja immer wieder "bemängelt" worden ist.

Wer sich über **Anwaltspraxis Wissen** näher informieren will, kann das online unter **Anwaltspraxis Wissen** tun. Man kann vier verschiedene Module mit bis zu 150 frei geschalteten Büchern bestellen. Die Online Bibliothek kann man im PC im Browser nutzen und auf iOS und Android Mobilgeräten (Smartphones und Tablets). Und: **Mobile Apps** gibt es inzwischen auch.

**Mit besten Grüßen  
und: Gesund bleiben.**

**Rechtsanwalt Detlef Burhoff, RiOLG a.D.**

Wenn Sie diese E-Mail (an: [detlef@burhoff.de](mailto:detlef@burhoff.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RiOLG a.D.  
Rechtsanwalt Detlef Burhoff,  
Nessestraße 26  
26789 Leer  
Deutschland

049197673846  
[newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)